

Stadtbezirk Gadderbaum

Datum:

**17.11.2008****An die Bezirksvorsteherin der  
Bezirksvertretung Gadderbaum****Antrag****Aufnahme in die Tagesordnung**

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Bezirksvertretung Gadderbaum</b>	27.11.2008	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

**Tempolimit von 30 km/h auf dem gesamten Eggeweg****Beschlussvorschlag:**

**Die Verwaltung wird beauftragt erneut zu prüfen, wie, wann und mit welchen Kosten für den gesamten Eggeweg eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 km/h unter Beibehaltung der Buslinienführung eingeführt werden kann.**

**Begründung:**

Im Gebiet zwischen der Stadtbezirksgrenze im Süden, der Bodelschwinghstraße, der Artur-Ladebeck-Straße und der Stadtbezirksgrenze im Norden ist lediglich auf dem mittleren und oberen Eggeweg Tempo 50 km/h erlaubt. Der Eggeweg bildet einen schmalen Streifen, der im unteren Eggeweg und in der Deckertstraße in Tempo 30- Zonen mündet. Durch ein durchgängiges Gebiet mit Tempo 30 km/h würde für alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer eine logische Verkehrsleitung erreicht.

moBiel signalisierte in Gesprächen, dass die Buslinie unter gewissen Voraussetzungen auch bei Tempo 30 weiterhin betrieben werden kann.

**Außerdem:**

Die Anwohnerinnen und Anwohner des Eggeweges leiden seit vielen Jahren unter der hohen Verkehrsbelastung und haben durch eine Unterschriftenaktion auf ihre Situation aufmerksam gemacht. Kinder und ältere Menschen haben in den Hauptverkehrszeiten Probleme bei der Überquerung des Eggeweges.

Durch ein durchgängiges Gebiet mit Tempo 30 könnten Personen, die die Strecke Bodelschwinghstraße - Eggeweg - Deckertstraße als vermeintliche Abkürzung nutzen, überzeugt werden, dass die Strecke über den Stadtring schneller ist und dabei weniger Treibstoff benötigt

wird. Dadurch würden weniger Emissionen (Schall, CO<sub>2</sub>- Ausstoß, Feinstaub) erreicht.

Unterschrift:

**Gez.**  
**Kögler, Pfaff, Heimbeck, Witte**